

AMNESTY INTERNATIONAL . Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
El Salvador-Koordinationsgruppe . Postfach 7123 . 71317 Waiblingen
T: +49 7151 28289 . F: +49 7181 43987 . E: info@ai-el-salvador.de
W: <http://www.amnesty.de> . <http://www.ai-el-salvador.de>
https://twitter.com/AI_El_Salvador
<https://www.facebook.com/AmnestyMenschenrechteElSalvador/>

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE23 3702 0500 0008 0901 00 . BIC BFSWDE33XXX . Zweck: 2129

AMNESTY
INTERNATIONAL



26 Oktober 2018

USA: PRÄSIDENT TRUMP MUSS DEN PLAN ZUR SCHLIESSUNG DER SÜDLICHEN GRENZE FÜR ASYLSUCHENDE MITTELAMERIKANERINNEN AUFGEBEN

Als Reaktion auf Berichte, wonach Präsident Trump plant, Maßnahmen zu ergreifen, um Flüchtlinge und Asylsuchende aus Mittelamerika daran zu hindern, in die Vereinigten Staaten einzureisen und Schutz zu beantragen, sagte Erika Guevara Rosas, Direktorin für Amerika bei Amnesty International:

"Die Trump-Administration widersetzt sich internationalem Recht. Sie erzeugt eine Krise an der Grenze, indem sie Regelungen vorschlägt, die Tausenden von Familien katastrophalen und irreparablen Schaden zufügen würde, die keine andere Wahl hatten, als ihr Zuhause zu verlassen, um ihre Kinder zu schützen."

"Präsident Trump zeigt grobe Missachtung für die Notlage derjenigen, die diese gefährliche Reise aus Honduras und anderen mittelamerikanischen Ländern antreten. Seine Regierung muss aufhören, die Menschenrechte von Menschen absichtlich zu verletzen, die Sicherheit suchen. Er muss sofort anerkennen, dass jeder nach US-amerikanischem und internationalem Recht Schutz suchen darf."

Amnesty International USA Geschäftsführerin Margaret Huang fügte hinzu:

"Menschen zu verbieten, Asyl zu beantragen, wäre ein direkter Verstoß gegen nationales und internationales Recht und bringt Leben in Gefahr. Es wäre der Höhepunkt jahrelanger hasserfüllter Politik, die Familien, die Schutz suchen, kriminalisiert und verzweifelte Menschen zurück in Gefahr bringt."

"Die Menschen, deren Leben durch diesen unsäglich grausamen Vorschlag gefährdet ist, sind einfach keine nationalen Sicherheitsbedrohungen. Es sind Menschen wie Sie und ich, außer dass viele gezwungen waren, vor Gewalt und Verfolgung um ihr Leben zu rennen. Alles, was sie verlangen, ist eine Chance, einen sicheren Ort zu finden. Sie verdienen unser Mitgefühl, nicht unsere Verachtung."

AMNESTY
INTERNATIONAL



Gestern besuchte eine Delegation von Amnesty International eine Zeltstadt in Tornillo, Texas, in der Tausende von Kindern von EinwandererInnen untergebracht sind, darunter auch Asyl suchende Kinder. Diese Woche entsandte Amnesty International auch eine Delegation, um die Karawane von Asylsuchenden und Flüchtlingen an der Grenze zu Mexiko und Guatemala zu beobachten und die Reaktion der Behörden beider Länder zu dokumentieren.

"Was wir in der Zeltstadt Tornillo gesehen haben, zeigt die große Tragödie, die sich bereits in den Vereinigten Staaten ereignet", sagte Huang, die Teil der Delegation war. "Die US-Behörden müssen unverzüglich handeln, um die Freilassung von mehr als 1.100 Kindern zu beschleunigen, die sich derzeit länger als gesetzlich zulässig dort aufhalten. Wir dürfen sie nicht weiter enttäuschen, indem wir zulassen, dass diese gefährlichen Vorschläge zur Politik werden."

Diese Besuche kommen einige Wochen nach der Veröffentlichung des neuen Berichts der Organisation, der die gefährlichen menschlichen Folgen illegaler Grenzübergriffe durch die Trump-Administration aufzeigt. Demnach ist die Zahl der an der Grenze getrennten Familien viel höher als bisher bekannt.

Darüber hinaus mobilisiert Amnesty International seine Millionen von Mitgliedern und UnterstützerInnen auf der ganzen Welt, aktiv zu werden, unter anderem mit Online-Kommentaren zu Gesetzesvorlagen, die ermöglichen sollen, dass Kinder auf unbestimmte Zeit festgehalten werden können, anstatt sie bei Verwandten oder Bekannten in den USA unterzubringen.



Karawane von MigrantInnen an der südlichen Grenze von Mexiko, 2018

Lesen Sie mehr:

Aktuelle Berichte über die Situation von MigrantInnen aus dem nördlichen Dreieck in Mexiko und den USA finden Sie unter <https://www.ai-el-salvador.de/flucht-vor-gewalt.html>

Unverbindliche Übersetzung:
El-Salvador-Koordinationsgruppe

Verbindlich ist das englische Original: **USA: President Trump must abandon plan to close southern border to Central Americans seeking asylum**
<https://www.amnesty.org/en/latest/news/2018/10/usa-president-trump-must-abandon-plan-to-close-southern-border/>

